

Marcus Schwaiger:

Die Amersbacher Wiesen bei Stuhlfelden (47°16'N, 12°32'E)

Die Amersbacher Wiesen liegen ca. 1 km südlich von Stuhlfelden am Fuße der "Stuhlfeldner Schattseite". Das sehr langgestreckte aber relativ schmale Feuchtgebiet ist ein ornithologisch sehr interessantes Flachmoor. Durchquert man das Moor von Westen nach Osten, so betritt man zuerst einen Riedabschnitt, der mit rotbraunen Seggen bestanden ist. Dieser wird von einem größeren Schilfteil fortgesetzt. Wegen des sehr schlammigen Untergrundes und des relativ hohen Wasserstandes sind in diesem schwer zugänglichen Teil hohe Bülden ausgebildet, welche ideale Brutplätze darstellen (u.a. für Stockenten, Rohrammer, evtl. Wasserralle etc.). Östlich dieses Schilfbereiches befindet sich eine Sumpfwiese mit einem kleinen Rohrkolbenbestand. Ein Teil dieser Wiese wird durch einen vom Berg kommenden kleinen Bach überschwemmt, der hier sein Bachbett verliert und unregelmäßig in Richtung Osten weiterfließt und schließlich im Moor endet. Die als Pferdeweide genutzte Sumpfwiese geht wieder in einen Schilfteil über, der von einigen Tümpeln durchsetzt ist. Das Ostende der Amersbacher Wiesen bildet wieder eine Riedfläche, die wieder von einem kleinen Rohrkolbenbestand unterbrochen wird. Durch das Zusammenwirken von Schilf, Riedwiesen, Mähwiesen, Baum- und Buschgruppen stellen die Amersbacher Wiesen einen sehr günstigen Lebensraum für Feuchtbiotop-Bewohner dar. Neben dem schon oben erwähnten Schilfbereich sind die Riedwiesen, aber auch die etwas trockeneren Teile wichtige Brutplätze für Bodenbrüter wie Braunkehlchen, Baumpieper etc. Die Baum- und Buschgruppen am Südrand des Gebietes bieten sich für Brutvögel wie Neuntöter, Grasmücken oder Finkenverwandte an. Das Aufstellen einer vollständigen Brutvogelliste allein aus den Erfahrungen eines Sommers ist jedoch nicht möglich, da die schwer zugänglichen, unübersichtlichen Schilfdickichte kaum zu kontrollieren sind und Nestfunde praktisch auf Zufall beruhen. Zur Zugzeit übernimmt das Gebiet wieder die Funktion eines Stützpunktes bzw. Rastplatzes vor der gefährlichen Überquerung des Alpenhauptkammes. Im heurigen Herbst waren 31 Zugvogelarten anwesend, darunter drei Arten der Roten Liste! Zwei weitere auf der

Roten Liste stehende Greifvögel benutzen das Gebiet wahrscheinlich zu jeder Jahreszeit als Jagdrevier.

Genauere Daten dazu in der folgenden Liste.

### Arten - und Datenliste

zum ornitologischen Gutachten über die Amersbacher Wiesen bei Stuhlfelden.

STOCKENTE (*Anas platyrhynchos*): 1.7.79 3 Nester mit Gelegen -  
mehre Ex., 27.8.79 1 Ex., 29.10.79 3 Ex.

MAUSEBUSSARD (*Buteo buteo*): 15.7.79 1 Ex. kreist, 29.7.79 1 Ex.  
fliegt, 23.9.79 2 Ex. jagen im Gebiet

SPERBER (*Accipiter nisus*): 23.9.79 1 Ex.

TINNENFALKE (*Falco tinnunculus*): 29.7.79 1 Ex. jagt

WASSERRALLE (*Rallus aquaticus*): 27.8.79 1 Ex. ruft, 23.9.79 1 Ex.  
ruft.

BEKASSINE (*Gallinago gallinago*): 27.8.79 3 Ex., 8.9.79 4 Ex.,  
30.9.79 1 Ex.

BRUCHWASSERLÄUFER (*Tringa glareola*): 8.9.79 1 Ex.

FLUSSUFERLÄUFER (*Actitis hypoleucos*): 15.7.79 1 Ex., 4.8.79 2 Ex.  
fliegen

RINGELTAUBE (*Columba palumbus*): 4.8.79 2 Ex. fliegen, 23.9.79 1 Ex.

MAUERSEGLER (*Apus apus*): bei folgenden Exkursionen mehre Ex.  
festgestellt: 2.6., 1.7., 15.7., 29.7., 4.8., 27.8.79

FELDLERCHE (*Aluda arvensis*): 2.6.79 3 Ex., 15.7.79 3 Paare,  
29.7.79 4 Ex., 27.8.79 3 Ex., 23.9.79 1 Ex.

RAUCHSCHWALBE (*Hirundo rustica*): bei folgenden Exkursionen mehrere Ex.  
meist jagend, festgestellt: 2.6., 1.7., 15.7., 29.7.,  
4.8., 27.8., 8.9., 23.9., 30.9.79

MEHLSCHWALBE (*Delichon urbica*): bei folgenden Exkursionen mehrere  
Ex. meist jagend, festgestellt: 2.6., 1.7., 15.7., 29.7.,  
4.8., 27.8., 8.9., 23.9., 30.9.79

BACHSTELZE (*Motacilla alba alba*): 1.7.79 mehre Ex., 15.7.79 1 Ex.,  
29.7.79 1 Paar mit 3 juv., 27.8.79 2 diesjährige+3 ad.  
Ex., 8.9.79 4 Ex., 23.9.79 51 Ex. (Zugtrupp), 30.9.79  
4 Ex.

- GEBIRGSSTELZE (*Motacilla cinerea*): 23.9.79 2 Ex., 28.10.79 1 Ex.
- BAUMPIEPER (*Anthus trivialis*): 1.7.79 1 Ex. singt + 1 Paar, 15.7.79  
3 Ex. singen, 29.7.79 1 Paar, 27.8.79 3 Ex., 23.9.79 1 Ex.,  
30.9.79 3 Ex.
- WASSERPIEPER (*Anthus spinoletta*): 27.8.79 4 Ex., 8.9.79 4 Ex., 23.9.  
79 35 Ex., 30.9.79 29 Ex., 28.10.79 5 Ex.
- NEUNTÖTER (*Lanius collurio*): 2.6.79 1 Paar, 15.7.79 1 Paar, 4.8.79  
1 Paar mit mindestens 2 flüggen Jungvögeln, 27.8.79 1 Weib-  
chen + 1 diesjähriges Ex.
- SUMPFROHRSÄNGER (*Acrocephalus palustris*): 4.8.79 1 Ex. singt
- GARTENGRASMÜCKE (*Sylvia atricapilla*): 27.8.79 3 Ex., 8.9.79 2 Ex.
- MÖNCHSGRASMÜCKE (*Sylvia atricapilla*): 15.7.79 1 Männchen singt, 4.8.79  
1 Ex., 27.8.79 1 Ex., 8.9.79 1 Weibchen
- KLAPPERGRASMÜCKE (*Sylvia curruca*): 15.7.79 1 Ex. singt, 27.8.79 1 Ex.
- ZILP - ZALP (*Phylloscopus collybita*): 15.7.79 2 Ex., 29.7.79 1 Ex.  
ruft, 27.8.79 3 Ex., 8.9.79 2 Ex., 23.9.79 1 Ex., 30.9.79  
2 Ex.
- FITIS (*Phylloscopus trochilus*): 15.7.79 1 Ex. singt, 8.9.79 1 Ex.
- HAUSROTSCHWANZ (*Phoenicurus phoenicurus*): 4.8.79 2 diesj. Ex., 27.8.79  
2 Männchen
- ROTKEHLCHEN (*Erithacus rubecula*): 4.8.79 1 Ex., 27.8.79 1 Ex.
- BRAUNKEHLCHEN (*Saxicola rubetra*): 1.7.79 1 Ex., 15.7.79 1 Nest mit  
4 juv. + 1 Ei (Männchen und Weibchen futtertragend), 29.7.  
79 1 Paar mit mind. 3 flüggen juv., 4.8.79 1 Paar mit 3  
flüggen juv., 27.8.79 3 Ex. + 6 Ex., darunter mind. 2 diesj.  
Ex., 8.9.79 1 Ex.
- STEINSCHMÄTZER (*Oenanthe oenanthe*): 23.9.79 2 Ex.
- MISTELDROSSEL (*Turdus viscivorus*): 1.7.79 2 Ex., 23.9.79 4 Ex.
- WACHOLDERDROSSEL (*Turdus pilaris*): 4.8.79 7 Ex. fliegen, 23.9.79 9 Ex.
- AMSEL (*Turdus merula*): 15.7.79 1 Männchen + 2 Weibchen, 27.8.79 1  
Weibchen
- SINGDROSSEL (*Turdus philomelos*): 29.7.79 2 Ex., 8.9.79 1 Ex.
- WEIDENMEISE (*Parus montanus*): 27.8.79 2 Ex.
- KOHLMEISE (*Parus major*): 15.7.79 1 Paar mit 2 juv., 27.8.79 5 Ex.,  
28.10.79 3 Ex.
- ROHRAMMER (*Emberiza schoeniclus*): 1.7.79 1 Nest mit 4 Eiern + 2 Paare,  
15.7.79 1 Männchen + 1 Paar + 1 singendes Männchen, 29.7.79  
1 Männchen + 1 Paar, 27.8.79 2 Ex., 8.9.79 2 Ex., 23.9.79  
2 Ex.

- BUCHFINK (*Fringilla coelebs*): 29.7.79 1 Paar mit 2 flüggen juv.
- GRÜNLING (*Chloris chloris*): 15.7.79 1 Paar mit flüggen juv., 29.7.79 mind. 4 diesj. + 34 Ex., 4.8.79 ca. 15 Ex., 27.8.79 4 Ex., 30.9.79 8 Ex.
- STIEGLITZ (*Carduelis carduelis*): 15.7.79 2 Ex., 29.7.79 2 ad. + 1 juv., 30.9.79 4 Ex.
- ERLENZEISIG (*Spinus spinus*): 27.8.79 15 Ex., 30.9.79 9 Ex.
- BIRKENZEISIG (*Acanthis flammea*): 29.7.79 3 Ex. fliegen, 27.8.79 4 Ex.
- HAUSSPERLING (*Passa domesticus*): 29.7.79 7 Ex.
- STAR (*Sturnus vulgaris*): 2.6.79 2 Ex., 15.7.79 5 Ex., 29.7.79 3 diesj. + 10 Ex., 27.8.79 19 Ex., 8.9.79 6 Ex.
- RABENKRÄHE (*Corvus corone corone*): 1.7.79 3 Ex., 29.7.79 5 Ex., 27.8.79 ca. 100 Ex., 8.9.79 7 Ex. fliegen, 23.9.79 3 Ex. 30.9.79 4 Ex., 28.10.79 8 Ex.
- KOLKRABE (*Corvus corax*): 15.7.79 2 Ex. fliegen, 8.9.79 2 Ex. fliegen, 23.9.79 6 Ex. fliegen, 30.9.79 2 Ex.

Das Hollersbacher Feuchtgebiet (47°16'N, 12°24'E)

Dieses landschaftlich äußerst schöne Moor liegt etwa 500 m westlich des Ortes Hollersbach. Es ist eines der größten im Oberpinzgau und trotz der geringen Entfernung vom Dorf noch relativ gut erhalten. Am Süden des Feuchtgebietes fehlt jedoch eine Pufferzone, die ein neutrales Gebiet darstellen und es vor Störungen durch den Menschen schützen soll. So wurde am Südwestrand eine Mülldeponie angelegt und im Süden eine Straße direkt in das Moor hineingebaut. Wegen des LKW-Verkehrs auf der Straße ist auch der südlichste Teil des Gebietes kaum von Brutvögeln besiedelt!

Das Moor selbst setzt sich aus größeren Riedflächen und einem Schilfgürtel zusammen. Auf den Riedflächen, die von zahlreichen Buschgruppen durchsetzt sind, wechseln sich feuchtere und trockene Stellen ab. Während die trockenen Teile vorwiegend von Riedgräsern (Seggen) bestanden sind, findet man auf den feuchteren sehr starken Moosbewuchs. Der Schilfgürtel wird oft von kleineren, aber meist mehr als 1 m tiefen, Tümpeln unterbrochen. Die Nordgrenze des Moores bildet ein kleiner Kanal, auf dessen anderen Seite bereits die Kulturwiesen beginnen. Diese sind jedoch teilweise noch sehr feucht und stellen einen äußerst wichtigen Brutplatz, u.a. für den Kiebitz (*Vanellus vanellus*), dar.

Das Feuchtgebiet westlich von Hollersbach ist also wegen seiner Ausdehnung und starken Strukturierung von eminenter Wichtigkeit als Brut- und Durchzugsgebiet für Vögel. Durch das Zusammenwirken des Sumpfes und des Waldgebietes südlich desselben zeigt das Moor eine besonders interessante Vogelfauna: typische Waldbewohner, wie z.B. der Habicht (*Accipiter gentilis*) oder Buntspecht (*Dendrocopus major*), verlassen ihren charakteristischen Lebensraum, um hier Nahrung zu suchen. Der Mäusebussard (*Buteo buteo*) hat regelrechte "Stammbäume" im Westen des Feuchtgebietes, wo er seine Beutetiere - vor allem Mäuse und Ratten - kröpft. Diese Bäume sind durch eine Anhäufung von Gewöllen gekennzeichnet. Neben dem Mäusebussard und dem Habicht benutzen auch der Sperber (*Accipiter nisus*), der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) und der im inneralpinen Raum sehr seltene Baumfalke (*Falco subbuteo*) das Areal als Jagdgebiet. Das sind also fünf Greifvogelarten, fünf Arten der R o t e n L i s t e !

Während der Brutzeit wurden 30 Vogelarten festgestellt, bei folgenden glückten sogar Brutnachweise: Stockente (*Anas platyrhynchos*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Feldlerche (*Alauda arvensis*), Bachstelze (*Motacilla alba alba*), Baumpieper (*Anthus trivialis*), Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*), Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*), Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*), Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*), Singdrossel (*Turdus philomelos*), Blaumeise (*Parus caeruleus*), Kohlmeise (*Parus major*) und Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*).

Der von WINDING (1977) im Land Salzburg erstmals als Brutvogel nachgewiesene Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*) wurde zur Brutzeit zweimal singend festgestellt, später aber nicht mehr. Da der Biotop als Brutplatz für diese Art sehr günstig ist, darf man in nächster Zeit wohl mit einer Brut rechnen.

Während des Vogelzuges hat das Hollersbacher Feuchtgebiet in erster Linie als Rastplatz für die ziehenden Arten Bedeutung. Bei diesen Durchzüglern handelt es sich besonders um Rohrsänger und Grasmücken (*Sylviidae*), Drosseln (*Turdidae*), Sänger (*Muscicapidae*), Pieper und Stelzen (*Motacillidae*), Schwalben (*Hirundinidae*), Finkenartige (*Fringillidae*) und Vertreter einer besonders bedrohten Artengruppe, der Schnepfen und Limicolen (*Scolopacidae*). Bekassine (*Gallinago gallinago*) und Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*), zwei Arten der Roten Liste, sowie Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*), Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*) und Kiebitz (*Vanellus vanellus*) sind durchziehende Limicolen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß das Hollersbacher Feuchtgebiet eine der letzten Zufluchtstätten für mindestens 65, teilweise sehr bedrohte, Vogelarten und außerdem ein Rückzugsgebiet für Amphibien und Reptilien ist. Es sollte daher unbedingt für die Tierwelt erhalten werden!

Arten- und Datenliste

- STOCKENTE (*Anas platyrhynchos*): 1.7.79 1 Nest mit 7 Eiern + 2 Männchen und 1 Weibchen fliegen von Mauserplätzen im Schilf auf, 15.7.79 3 Weibchen, 27.8.79 2 Ex., 23.9.79 4 Ex.
- MÄUSEBUSSARD (*Buteo buteo*): 29.7.79 1 Ex., 27.8.79 1 Ex., 23.9.79 2 Ex., 30.9.79 2 Ex. jagen, 28.10.79 1 Ex.
- SPERBER (*Accipiter nisus*): 27.8.79 1 Ex., 28.10.79 1 Ex.
- HABICHT (*Accipiter gentilis*): 30.9.79 1 Ex.
- BAUMFALKE (*Falco subbuteo*): 1.7.79 1 Ex.
- TURMFALKE (*Falco tinnunculus*): 27.8.79 2 Ex., 28.10.79 1 Ex. jagt
- KIEBITZ (*Vanellus vanellus*): 1.7.79 1 warnendes Paar mit 2 Dunenjungen, 15.7.79 dasselbe Paar wieder warnend + 1 weiteres Paar mit 2 flüggen Jungvögeln + 3 Ex., 29.7.79 2 Ex., 23.9.79 4 Ex.
- BEKASSINE (*Gallinago gallinago*): 15.7.79 1 Ex., 29.7.79 1 Ex.
- WALDWASSERLÄUFER (*Tringa ochropus*): 29.7.79 2 Ex.
- BRUCHWASSERLÄUFER (*Tringa glareola*): 15.7.79 3 Ex.
- FLUSSUFERLÄUFER (*Actitis hypoleucos*): 27.8.79 2 Ex.
- RINGELTAUBE (*Columba palumbus*): 15.7.79 4 Ex., 30.9.79 2 Ex.
- KUCKUCK (*Cuculus canorus*): 29.7.79 1 Ex., 4.8.79 1 Ex.
- MAUSERSEGLER (*Apus apus*): bei folgenden Exkursionen mehrere Ex. meist jagend beobachtet: 2.6., 1.7., 15.7., 29.7., 4.8., 27.8., 8.9.79
- BUNTSPECHT (*Dendrocopos major*): 8.9.79 1 Männchen, 23.9.79 1 Ex.
- FELDLERCHE (*Alauda arvensis*): 2.6.79 3 Ex., 15.7.79 4 Ex. singen, 29.7.79 2 futtertragende Ex. + 4 Ex. + 1 Ex. singt, 4.8.79 7 Ex., 27.8.79 2 Ex., 30.9.79 2 Ex.
- UFERSCHWALBE (*Riparia riparia*): 27.8.79 2 Ex.
- RAUCHSCHWALBE (*Hirundo rustica*) und MEHLSCHWALBE (*Delichon urbica*): Bei folgenden Exkursionen jeweils mehrere Ex. jagend beobachtet: 2.6.79, 1.7., 15.7., 29.7., 4.8., 27.8., 8.9., 23.9. und 30.9.79
- ASCHKÖPFIGE SCHAFFSTELZE (*Motacilla flava cinereocapilla*): 23.9.79 11 Ex.
- GEBIRGSSTELZE (*Motacilla cinerea*): 27.8.79 1 Ex., 30.9.79 6 Ex.
- BACHSTELZE (*Motacilla alba alba*): 1.7.79 2 Ex., 29.7.79 1 Paar mit 1 Jungvogel, 4.8.79 4 Ex., 27.8.79 2 Ex., 8.9.79 3 Ex., 30.9.79 31 Ex.

- 8 -

- BAUMPIEPER (*Anthus trivialis*): 1.7.79 3 Ex. singen, 15.7.79 3 Ex. singen + 6 Paare + 1 Ex., 29.7.79 2 Ex. + 4 warnende, teilweise füttertragende Paare + 1 Paar mit 3 flüggen Jungvögeln + 1 Paar mit mind. 1 noch sehr unselbständigen flüggen Jungvogel, 4.8.79 mind. 11 Ex., 27.8.79 5 Ex., 23.9.79 mind. 3 Ex., 30.9.79 3 Ex.
- WASSERPIEPER (*Anthus spinoletta*): 27.8.79 2 Ex., 8.9.79 6 Ex., 23.9.79 ca. 30 Ex., 30.9.79 19 Ex., 28.10.79 11 Ex.
- NEUNTÖTER (*Lanius collurio*): 2.6.79 1 Männchen, 1.7.79 1 Männchen, 15.7.79 1 Paar, 27.8.79 1 diesj. Ex., 23.9.79 1 diesj. Ex.
- ZAUNKÖNIG (*Troglodytes troglodytes*): 23.9.79 1 Ex., 28.10.79 2 Ex.
- HECKENBRAUNELLE (*Prunella modularis*): 2.6.79 2 Ex., 1.7.79 1 Ex.  
singt
- SCHILFROHRSÄNGER (*Acrocephalus schoenobaenus*): 8.9.79 1 Ex.
- SUMPFROHRSÄNGER (*Acrocephalus palustris*): 29.7.79 1 Ex. singt
- GARTENGRASMÜCKE (*Sylvia borin*): 25.7.79 1 Paar, 27.8.79 3 Ex., 8.9.79 1 Ex.
- MÖNCHSGRASMÜCKE (*Sylvia atricapilla*): 29.7.79 1 Paar, 4.8.79 3 Ex., 27.8.79 1 Männchen, 8.9.79 1 Männchen
- KLAPPERGRASMÜCKE (*Sylvia curruca*): 29.7.79 1 Ex., 27.8.79 10 Ex.
- DORNGRASMÜCKE (*Sylvia communis*): 27.8.79 4 Ex.
- ZILPZALP (*Phylloscopus collybita*): 15.7.79 1 Paar mit 3 flüggen Jungvögeln + 3 Ex., 29.7.79 5 Ex. + 2 singende Ex., 27.8.79 1 Ex., 8.9.79 2 Ex., 30.9.79 mehrere Ex., 23.9.79 6 Ex.
- FITIS (*Phylloscopus trochilus*): 1.7.79 1 Ex. singt + 2 Ex., 29.7.79 13 Ex. darunter auch diesj., 27.8.79 2 Ex.
- WINTERGOLDHÄHNCHEN (*Regulus regulus*): 27.8.79 7 Ex., 23.9.79 3 Ex., 30.9.79 ca. 5 Ex.
- TRAUERSCHNÄPPER (*Ficedula hypoleuca*): 23.9.79 1 Ex.
- ROTKEHLCHEN (*Erithacus rubecula*): 29.7.79 2 Ex., 4.8.79 1 diesj. Ex., 8.9.79 1 Ex., 30.9.79 1 Ex. + 1 Ex. singt
- HAUSROTSCHWANZ (*Phoenicurus ochruros*): 2.6.79 3 Ex., 30.7.79 1 Paar mit 2 flüggen Jungvögeln, 30.9.79 3 Ex.
- BRAUNKEHLCHEN (*Saxicola rubetra*): 1.7.79 2 warnende Paare + 1 sing. Ex., 15.7.79 1 Paar mit flüggen Jungvögeln, 29.7.79 1 diesj. Ex., 27.8.79 3 ad. + 6 diesj.

- MISTELDROSSEL (*Turdus viscivorus*): 15.7.79 2 Ex.
- WACHOLDERDROSSEL (*Turdus pilaris*): 2.6.79 2 Paare, 1.7.79 1 Paar mit  
2 flüggen Jungvögeln + 15 Ex., 15.7.79 5 Ex., 29.7.79 2 Ex.,  
4.8.79 1 Ex., 8.9.79 4 Ex.
- AMSEL (*Turdus merula*): 15.7.79 2 Ex., 29.7.79 1 Männchen, 30.9.79  
3 Ex.
- SINGDROSSEL (*Turdus philomelos*): 2.6.79 1 Ex., 1.7.79 4 Ex., 15.7.79  
2 Ex., 29.7.79 3 Ex. + 1 futtertragendes Ex., 27.8.79 2 Ex.,  
8.9.79 1 Ex., 30.9.79 1 Ex.
- SCHWANZMEISE (*Aegithalos caudatus*): 27.8.79 7 Ex., 28.10.79 mind.  
8 Ex.
- HAUBENMEISE (*Parus cristatus*): 27.8.79 1 Ex., 28.10.79 2 Ex.
- WEIDENMEISE (*Parus montanus*): 15.7.79 2 Ex., 8.9.79 3 Ex.
- BLAUMEISE (*Parus caeruleus*): 29.7.79 3 Ex., 4.8.79 1 Paar mit 3 flüggen  
Jungvögeln, 27.8.79 3 Ex.
- KOHLMEISE (*Parus major*): 2.6.79 2 Paare, 15.7.79 2 Paare mit je 3  
flüggen Jun-vögeln, 29.7.79 8 Ex., 4.8.79 2 Ex., 27.8.79  
6 Ex., 30.9.79 5 Ex.
- TANNENMEISE (*Parus ater*): 29.7.79 2 Ex., 4.8.79 2 Ex., 30.9.79 4 Ex.
- GOLDAMMER (*Emberiza citrinella*): 15.7.79 1 Paar, 30.9.79 4 Ex., 28.10.  
79 1 Ex.
- ROHRAMMER (*Emberiza schoeniclus*): 1.7.79 2 Männchen singend + 1 Männ-  
chen füttert flüggen Jungvogel + 1 futtertragendes Männchen,  
15.7.79 5 Paare + 2 Männchen + 1 Weibchen, 29.7.79 1 Paar  
mit 2 flüggen Jungvögeln + 1 futtertragendes Männchen mit  
mind. 2 noch sehr unselbständigen flüggen Jungvögeln + 1  
stark warnendes Weibchen + 1 Weibchen + 1 mauserndes Männ-  
chen, 27.8.79 7 Ex., 8.9.79 4 Ex., 23.9.79 1 Ex., 30.9.79  
8 Ex., 28.10.79 4 Ex.
- BUCHFINK (*Fringilla coelebs*): 1.7.79 5 Ex., 15.7.79 3 Ex., 4.8.79 1  
Männchen, 8.9.79 1 Männchen, 23.9.79 3 Ex.
- GRÜNLING (*Chloris chloris*): 15.7.79 mehrere Ex., 29.7.79 2 Ex., 27.8.  
79 4 Ex., 23.9.79 2 Ex.
- ERLENZEISIG (*Spinus spinus*): 29.7.79 4 Ex., 27.8.79 mehrere Ex.
- STIEGLITZ (*Carduelis carduelis*): 29.7.79 1 Ex., 4.8.79 2 Ex., 23.8.  
79 4 Ex., 23.9.79 2 Ex.
- BIRKENZEISIG (*Acanthis flammea*): 2.6.79 3 Ex., 15.7.79 4 Ex., 4.8.79  
1 Ex.

- 10 -

- HÄNFLING (*Acanthis cannabina*): 4.8.79 2 Ex., 30.9.79 1 Männchen  
KARMINGIMPEL (*Carpodactus erithrinus*): 2.6.79 1 Ex. singt, 1.7.79 1  
ad. Männchen singt  
GIMPEL (*Pyrrhula pyrrhula*): 27.9.79 3 Ex., 23.9.79 2 Ex.  
STAR (*Sturnus vulgaris*): 1.7.79 ca. 40 Ex., 29.7.79 17 Ex., 4.8.79  
19 Ex., 27.8.79 53 Ex., 8.9.79 13 Ex., 23.9.79 9 Ex.  
TANNENHÄHER (*Nucifraga carocatactes*): 30.9.79 1 Ex.  
DOHLE (*Corvus monedula*): 28.10.79 mehrere Ex.  
RABENKRÄHE (*Corvus corone corone*): 2.6.79 1 Paar, 1.7.79 1 Paar, 15.7.  
79 3 Ex., 29.7.79 3 Ex., 27.8.79 3 Ex., 8.9.79 3 Ex., 23.9.  
79 4 Ex., 30.9.79 11 Ex., 28.10.79 3 Ex.  
KOLKRABE (*Corvus corax*): 29.7.79 2 Ex., 27.8.79 2 Ex.

#### Literatur:

- Ausobsky A. (1961): Vogelkundliche Beobachtungen am Zeller See  
von 1959-1961. Vogelkundl.Ber.Inf.-Ausgabe  
Salzburg 8:3-16.  
——— ders. (1962): Ornithofaunistische Studien im Oberpinzgau.  
Vogelkundliche Ber.Inf.-Ausgabe Salzburg  
12:1-10.  
Ornithologische Landeskartei Salzburg - angelegt und betreut von  
Andreas Lindenthaler.  
Schützinger S. (1977): Karmingimpel (*Carpodacus erithrinus*)-Brutvogel  
im Naturschutzgebiet Zeller See-Südufer (Zell/See).  
Vogelkundl.Ber.Inf. 72:3-5.  
——— ders. (1979): Zur Vogelwelt des Zeller Sees, insbesondere des  
Naturschutzgebietes Zeller See-Südufer (Zell/See).  
I. Teil: Gaviiformes bis Cuculiformes.  
Vogelkundl.Ber.Inf. 77:1-29

#### Anschrift des Verfassers:

Schwaiger Marcus, A-5671 Bruck/Glstr., Pichl 46

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [086](#)

Autor(en)/Author(s): Schwaiger Marcus

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen in fünf Feuchtgebieten des Oberpinzgaus. 3. Teil und Schluß: "Die Amersbacher Wiesen bei Stuhlfelden", "Das Hollersbacher Feuchtgebiet". 1-10](#)